

Die **Öffnungszeiten** der Suchtmedizinischen Tagesklinik sind von:

Montag bis Donnerstag 8.15–16.30 Uhr
Freitag 8.15–16.00 Uhr

Der Weg zur Aufnahme: Bei Interesse vereinbaren Sie oder Ihr Arzt zunächst bitte bei unserem Sekretariat einen Termin zu einem **Vorstellungsgespräch**. Im Rahmen dieses Gespräches wird geklärt inwiefern eine Aufnahme indiziert und möglich ist. Sollte eine Aufnahme nicht indiziert sein, werden andere Behandlungsempfehlungen ausgesprochen. Gegebenenfalls halten wir Rücksprache mit dem einweisenden Arzt. Wurde eine Aufnahme vereinbart wird der Termin gemeinsam festgelegt.

Zur Aufnahme ist eine ärztliche Krankenhauseinweisung notwendig. Diese kann durch einen niedergelassenen Arzt oder durch eine Klinik erfolgen. Bei der Behandlung in der Suchtmedizinischen Tagesklinik handelt es sich um eine teilstationäre Krankenhausbehandlung.

Zur Anmeldung erreichen Sie uns **Montag bis Freitag von 9.00–12.00 und von 13.00–16.00 Uhr.**

Auf Nachfrage lassen wir Ihnen gerne auch unsere ausführliche Informationsbroschüre zur Behandlung zu kommen



Suchtmedizinische Tagesklinik
für den Landkreis Konstanz
Klinik West am Klinikum Konstanz

Ärztlicher Leiter: Dr. med. E. Belz

Luisenstraße 7
D-78464 Konstanz

Sekretariat:
07531.801 ☎ 2900, 📠 2909
E-Mail: suchtmedizinische-tagesklinik@zfp-reichenau.de

www.zfp-reichenau.de
www.klinikum-konstanz.de



sie nicht lösen

er nicht begleiten

er nicht lösen

er nicht trainieren

er nicht verstehen

er nicht erkennen

er nicht gewinnen

● Suchtmedizinische
● Tagesklinik
für den Landkreis Konstanz

Bewußtsein : Ziele : Perspektiven

Die Suchtmedizinische Tagesklinik für den Landkreis Konstanz hat im Juni 2004 mit 12 Behandlungsplätzen ihren Betrieb aufgenommen. Sie ist die erste ihrer Art in Baden-Württemberg die an einem Krankenhaus der Zentralversorgung angesiedelt ist und einen Flächenlandkreis versorgt. Träger ist das Zentrum für Psychiatrie Reichenau. Der Standort am Klinikum Konstanz bietet hervorragende Voraussetzungen für eine enge Kooperation mit den dortigen medizinischen Fachbereichen.

Die tagesklinische Behandlung stellt eine Erweiterung der Abteilung für Suchttherapie des Zentrum für Psychiatrie Reichenau (Chefarzt W. Höcker) dar. Sie bietet den großen Vorteil, dass die Betroffenen weiterhin in ihrem vertrauten Umfeld oder Umgebung bei ihren Angehörigen wohnen können, und sich tagsüber zur medizinischen und psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung in der Tagesklinik einfinden können.

Das Behandlungsangebot richtet sich an Menschen bei denen ein schädlicher Gebrauch oder eine Abhängigkeit von Alkohol oder Medikamenten vorliegt.

Die tagesklinische Behandlung eignet sich besonders für Personen im Frühstadium einer Suchterkrankung, aber auch für Betroffene die neben der Abhängigkeit an einer weiteren psychischen Erkrankungen leiden, oder die nach einer Entwöhnungsbehandlung oder Abstinenzphase rückfällig geworden sind. Behandlungsvoraussetzungen sind eigene Therapiemotivation, die Fähigkeit die suchtmittelmedizinische Tagesklinik selbstständig aufsuchen zu können. Um in der therapiefreien Zeit Abstinenz einhalten zu können soll ein weitgehend stabiles soziales Umfeld bestehen.

Auf der Grundlage der Abstinenz können sehr vielschichtige Behandlungsziele formuliert werden: Die psychische und physische Stabilisierung, die medizinische Behandlung von Folge- oder Begleiterkrankungen, die ausführliche Aufklärung und die Erarbeitung von Zusammenhängen der individuellen Suchterkrankung. Da die Suchterkrankung im besonderen Maße das soziale Umfeld betrifft können Paar- oder Familiengespräche hilfreich sein. In einer freundlich und stützenden Therapieatmosphäre soll die Wahrnehmung gefördert werden dass »es sich lohnt etwas für sich zu tun« (Förderung und Entwicklung einer Änderungsmotivation, suchtmittelfreier Konfliktlösungsstrategien, und besseres Selbstmanagement) Die Erweiterung sozialer Kompetenzen kann neue suchtmittelfreie Lebensperspektiven beruflich oder privat ermöglichen. Dies kann sich z.B. durch die Vermittlung in weiterführende Therapie- und Beratungsangebote ausdrücken.

Unser multiprofessionelles Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Dipl.-Psychologen, Diplom Sozialpädagogen und Diplom Sozialarbeitern, einer Ergotherapeuten, Fachkrankenschwestern und einer Büro- und Verwaltungsfachkräften.

Unser Behandlungsangebot umfasst medizinische Therapie (allgemein-medizinische, psychiatrisch-psychotherapeutische und fachärztliche Diagnostik, Aufklärung, Beratung und Behandlung) und psychosoziale Therapie (Strukturierung des Tagesablaufes, Einzel- und Gruppengespräche, Informations- und Motivationsgruppe, Sozialberatung, sowie kreative und körperbezogene Therapie.

»Selbstarbeit« durch Bearbeitung von Fragebögen oder Informationsmaterial und die aktive Übernahme von Aufgaben im Tagesablauf sind Bestandteil der Behandlung.

Eine direkte Behandlung in der suchtmittelmedizinischen Tagesklinik ist nicht möglich bei schweren akuten körperlichen oder psychiatrischen Erkrankungen, Selbstmordgefährdung, bei zu erwartenden schweren Entzugserscheinungen. Bei diesen Krankheitsbildern muss zunächst eine vollstationäre Behandlung erfolgen. Unser Therapiekonzept ist nicht auf die Behandlung der Abhängigkeit von illegalen Drogen ausgerichtet.